

**Der Senat hat ab 2024 Kürzungen von wichtigen  
Gesundheitsprojekten beschlossen.**

**Dagegen protestieren wir  
am 09. Oktober 2023 ab 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr  
vor dem Abgeordnetenhaus von Berlin**

Anlass ist die 2. Lesung des Haushalts im Fachausschuss Gesundheit. Die Angebote der Projekte werden genutzt von Menschen, die in Not oder erkrankt sind und dringend Hilfe brauchen. Darunter sind auch Projekte, die einen gesetzlichen Auftrag erfüllen wie die Beratungsstellen auf Grundlage des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG).

Wer hier spart, spart auch bei den Ärmsten der Gesellschaft und gefährdet den gesellschaftlichen und solidarischen Zusammenhalt! Diese Hilfen können an keiner anderen Stelle kompensiert werden.

Alle Projekte sind unverzichtbar! Sie sorgen beispielsweise dafür, dass Frauen, die ungewollt schwanger werden, schnell und umfassend beraten werden, Menschen mit einer Infektion getestet und behandelt werden, drogenabhängige Menschen eine Substitutionsbehandlung erhalten, Menschen, die an Rheuma, Krebs, Alzheimer, Epilepsie oder Mukoviszidose erkrankt sind, psychisch und sozial stabil bleiben.

**Wir protestieren gegen die Kürzung u.a. von**

Prävention  
Selbsthilfe  
Schwangerschaftsberatung  
Drogenkonsumräumen  
Suchtberatung  
Aids-Projekten  
Testprojekten  
Angeboten zur sexuellen Gesundheit  
Beratung für chronisch kranke Menschen  
Projekten gegen Diskriminierung und Stigmatisierung  
Medizinischer Versorgung obdachloser Menschen  
u.v.m.

Kontakt:

Astrid Lück

Email: [lueck@paritaet-berlin.de](mailto:lueck@paritaet-berlin.de)

Tel.: 030 86001 230

Mobil: 0162 133 06 61

Heike Drees

Email: [drees@paritaet-berlin.de](mailto:drees@paritaet-berlin.de)

Tel.: 030 86001 168

Mobil: 0162 27 500 19